

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLDECKE PUTZ AN ROHBETON MIT EINGEPUTZTER KAPILLARROHRMATTE



Die Kapillarrohrmatten werden direkt unterhalb einer Rohbetondecke eingeputzt. Sichtseitig entsteht eine geschlossene, fugenlose Putzdecke zur Abführung bzw. Zuführung sensibler Wärmelasten größtenteils über Strahlung, teilweise auch über Konvektion.

Zeitnah vor dem Beginn des flächigen Fixieren der Kapillarrohrmatten an der Decke sowie der Putzarbeiten ist der Untergrund nach VOB Teil C, DIN 18350 Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 bzw. dem zum Zeitpunkt der Ausführung gültigem Merkblatt Nr. 2 „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (<http://www.gips.de/loesungen/baugipse-gips-trockenmoertel/publikationen/merkblaetter/>) zu prüfen.

Befestigung | Mechanische Befestigung der Matten vor dem Verputzen mit Clina OptiFix

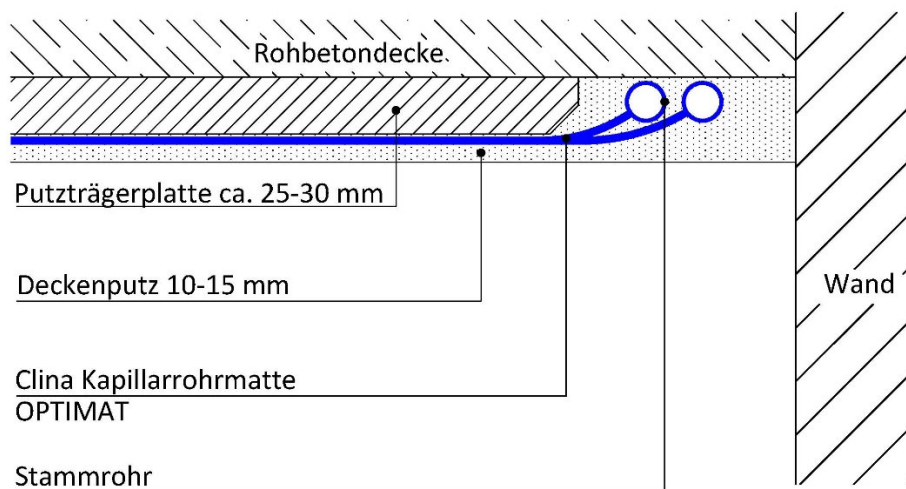


Abb.: Einbausituation Putz an Rohbeton mit Stammrohr im Schlitz und Putzträgerplatte

Trockenbau/Putz

Anlagenbau

1. Prüfung des Putzgrundes gemäß den oben genannten Richtlinien.
2. Stammrohre der Clina Kapillarrohrmatten mittels Hezelement-Muffenschweißen verbinden.
3. Fachgerechte Befestigung der beiden Stammrohre an der Rohbetondecke sowie Anschluss der Stammrohre an die Vorlauf- und Rücklaufleitung mittels Hezelement-Muffenschweißen. Dabei sind die Kapillarrohrmatten je nach Umständen weiterhin aufgerollt oder aber auch teilweise abgerollt.
4. Montage der Kunststoffeller **Clina OptiFix** mit einem Bolzenschubgerät gemäß Maßskizze „Mechanische Befestigung von Clina Kapillarrohrmatten an Rohbetondecken“. (s. Seite 3 dieser Montageanleitung)

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLDECKE PUTZ AN ROHBETON MIT EINGEPUTZTER KAPILLARROHRMATTE



Trockenbau/Putz

Anlagenbau

5. Vollflächiges und gleichmäßiges Aufbringen der Haftbrücke max. 48 Stunden vor dem Verputzen gemäß Herstellervorgaben bzw. dem o.g. Merkblatt vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Alternativ kann die Haftbrücke auch nach dem flächigen Anbringen der Kapillarrohrmatten im Sprühverfahren aufgebracht werden.



Nach dem Aufbringen der Haftbrücke sind Staub verursachende Tätigkeiten wie Bohrungen und dergleichen nach Möglichkeit zu vermeiden. Das nachfolgende Verputzen sollte zeitnah erfolgen.

8. Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung, zunächst mit Luft und dann mit flüssigem Anlagenmedium, kann die Decke verputzt werden. Fachgerechtes Verputzen mit schlanker Konsistenz gemäß Herstellervorgaben bzw. dem o.g. Merkblatt vom Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Putzstärke ca. 10 mm bis 15 mm. Die Putzflächen müssen dabei fachgerecht von den benachbarten Bauteilen getrennt werden.



Kein scharfkantiges Werkzeug verwenden. Gefahr der Beschädigung der Kapillarrohre!



Die vollflächige Überdeckung der Kapillarrohre durch den Putz ist sicher zu stellen!

6. Ausrollen der Kapillarrohrmatte und Einhängen der Kapillarrohre in die vorher in der Fläche gesetzten **Clina OptiFix**, anschließend Straffung der Kapillarrohrmatte durch Montage der Kunststoffnägeln **Clina VKN 30** gemäß der Maßskizze „Mechanische Befestigung von Kapillarrohrmatten an Rohbetondecken“ zwischen den beiden Omegabändern vor den Kapillarrohrschlaufen.



Das durch die Schwerkraft oder die Temperatur bedingte Durchhängen einzelner Kapillarrohre bis zu ca. 10 mm ist zulässig.

7. Prüfung der Dichtheit mittels Druckluft (Vorprüfung). Füllen, Entlüften und Dichtheitsprüfung des Systems nach **Clina Richtlinie CR02**. Während der weiteren Arbeiten bleibt das System wassergefüllt unter Prüfdruck von 10 bar zwecks unmittelbarer Erkennung von eventuellen Beschädigungen. Die Durchführung der Vorprüfung und der Hauptprüfung ist zu protokollieren.

Das Heiz-/Kühlsystem darf erst nach vollständiger Austrocknung der verputzten Decke in Betrieb genommen werden gemäß BioClima Richtlinie „HP 03 Aufheizprotokoll OPTIMAT im Putz“.

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLDECKE PUTZ AN ROHBETON MIT EINGEPUTZTER KAPILLARROHRMATTE



Maßkizze:
Mechanische Befestigung von
Clina-Kapillarrohrmatten an Rohbetondecken.
Mechanical attachment of Clina capillary tube
mats to bare concrete ceilings.

